



ALFRED
TOEPFER
STIFTUNG
F.V.S.

Kontakt
Uta Gielke
Pressesprecherin
Tel: 040/33 402-14
gielke@toepfer-fvs.de

Hamburg, 10. September 2009

Presseinformation

Wand(lungen) – kommunistische Kunst und ihre Vergänglichkeit

Als die Nationalgalerie in Tirana zum ersten Mal seit ihrer Eröffnung 1956 renoviert wurde, wandelte sich das Museum für einen kurzen Moment zum Atelier: Albanische Künstler wurden eingeladen, ihre Werke aus der kommunistischen Zeit neu zu interpretieren. Sie malten direkt auf die roten Wände und die Bilder verblieben dort, bis sie durch den neuen weißen Anstrich verdeckt wurden. Eine fotografische Dokumentation dieses vergänglichen Projektes wird nun in Hamburg gezeigt.

Vernissage: Donnerstag, 17. September 2009, 18.00 Uhr
Ort: Galerie im Georgshof / Georgsplatz 10 / 20099 Hamburg
Einführung: Sonja Lau und André Siegers

Die doppelte Übermalung fand 2008 im Rahmen des Projektes „Ri- Pikturim (Re-Paintings)“ statt. Die Kuratoren, Sonja Lau und André Siegers, dokumentierten den Prozess von den ersten Pinselstrichen bis hin zur endgültigen Renovierung und präsentieren ihre Fotografien erstmals in Deutschland. Die Aufnahmen verstehen sich als inszeniertes Zeitdokument und verweisen auf gesellschaftliche Parallelen im politischen Kontext Albaniens: den langsamen und oftmals chaotisch verlaufenden Wandel von einem ehemals sozialistischen Staat zu einer parlamentarischen Republik.

Sonja Lau, geboren 1981 in Düsseldorf, studierte Film und Kunstgeschichte in Paris und Berlin. Sie absolvierte 2007 ihren Master in „Curating and Critical Writing“ am Chelsea College of Art and Design in London. Sonja Lau wird im Rahmen des *Fellowships für Kulturinnovation* durch die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. gefördert. Das Fellowship-Programm bietet Absolventen kulturnaher Studiengänge die Chance, ihr im Studium entwickeltes Potential in einer projektleitenden Tätigkeit zu entfalten und ermöglicht es europäischen Kulturinstitutionen, neue Ansätze und Ideen trotz zunehmender Engpässe in der öffentlichen Kulturförderung zu realisieren.

André Siegers, geboren 1978 in Mönchengladbach, studierte Anglistik und Medienwissenschaften in Düsseldorf. Er lebt und arbeitet in London.



© Sonja Lau, André Siegers

Die Ausstellung ist vom 17. September bis 09. Oktober 2009 zu sehen.

Öffnungszeiten: Mo – Do 14 – 17 Uhr, Fr 14 – 16 Uhr